

Mongolei-Colloquium

Dr. Dolgor Guntsetseg & Dr. Olga Seesing

(Ludwig-Maximilians-Universität München)

„Adverbialsatzkonstruktionen dreier mongolischer Sprachen im Vergleich: Khalkha-Mongolisch, Burjatisch, Kalmückisch“

Die Adverbialsätze der mongolischen Sprachen bilden durch ihre syntaktische (Satzbau) und semantische (Bedeutungslehre) Komplexität nicht nur in der Sprachlehre, sondern auch in der Forschung der Allgemeinen Sprachwissenschaft eine interessante Herausforderung. Es stellt sich dabei die Fragen wie „Warum gibt es in den mongolischen Sprachen über 20 verschiedene syntaktische Konstruktionen, die kausale Relation (Ursache/Wirkung) zwischen zwei Ereignissen ausdrücken? Was muss ein Sprecher der mongolischen Sprachen beachten, wenn er kausale Verhältnisse beschreibt? Welche zusätzlichen Parameter bestimmen die Verwendung der verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten?“

In dem Vortrag werden Antworten auf diese Fragen sowie das System der komplexen Sätze der mongolischen Sprachen – Khalkha-Mongolisch, Burjatisch und Kalmückisch – anhand ihrer strukturellen und semantischen Besonderheiten detailliert dargestellt. Dabei werden interessante Forschungsergebnisse bezüglich der Unterschiede und Gemeinsamkeiten dieser drei verwandten Sprachen präsentiert.

Mittwoch, 27. Apr. 2016

18:00 Uhr c. t.

Zentralasien-Seminar, **Achtung! Neuer Raum: 3. Etage, Raum 315**
Invalidenstr. 118 10115 Berlin
(U6 Naturkundemuseum, S-Bhf Nordbahnhof)

Gäste sind herzlich willkommen!